



Pflichtenheft

**Ausschreibung Experten-/Prüfingenieure Qualitätssicherung
PQM – Baubegleitende Qualitätssicherung**

Öffentliche Ausschreibung im offenen Verfahren

Universität Basel
Petersgraben 35
4051 Basel

Ausgabe: 30.03.2019

Dokumenteninformation:

Dokumententitel	Experten-/Prüfingenieure Qualitätssicherung PQM	
Gegenstand	Baubegleitende Qualitätssicherung	
Erstellt	Jakob Scheidt	
Anzahl Seiten	28	
Freigegeben	Patrick Burgherr	Datum: 27.03.2019

Änderungsindex:

Ver- sion	Datum	Änderung	Autor
1.0	27.03.2019	Final	Patrick Burgherr

Inhaltsverzeichnis

<u>1</u>	<u>Informationen zum Auftraggeber</u>	<u>6</u>
1.1	Universität Basel	6
1.2	Vorhaben DBM	6
<u>2</u>	<u>Ausgangslage</u>	<u>7</u>
2.1	DBM	7
<u>3</u>	<u>Leistungsumfang der Beschaffung</u>	<u>9</u>
3.1	Funktion	9
3.2	Hauptaufgaben	9
3.3	Kompetenzen	10
3.4	Leistungszeitraum	11
3.5	Beschaffungsgrundlagen	11
<u>4</u>	<u>Vorgaben zur Ausschreibung, Ablauf des Verfahrens</u>	<u>12</u>
4.1	Auftraggeber	12
4.2	Gliederung der Ausschreibungsunterlagen	12
4.3	Termine in vorliegenden Vergabeverfahren, Ablauf des Verfahrens	12
4.4	Einreichung der Offerte (Vergabestelle)	12
4.5	Offertöffnung	13
4.6	Ort der Leistungserbringung	13
4.7	Verfahrensart / Rechtsgrundlagen	13
4.8	Zustellungsdomizil	14
4.9	Formvorschriften	14
4.10	Fragen zur Ausschreibung	14
<u>5</u>	<u>Allgemeine Teilnahmebedingungen</u>	<u>16</u>
5.1	Geschäftssitz	16
5.2	Geheimhaltung	16
5.3	Sprache des Angebotes	16
5.4	Gültigkeit des Angebotes	16
5.5	Bietergemeinschaften	16
5.6	Subunternehmer	16
5.7	Zulässigkeit von Teilangeboten	16
5.8	Zulässigkeit von Varianten	16
5.9	Beauftragung	16
5.10	Teuerung	17
5.11	Preisangaben	17

5.12	Vertraulichkeit / Schweigepflicht	17
5.13	Vorlagen	17
5.14	Nebenkosten	17
5.15	Arbeitszeit	17
5.16	Preisabsprachen	17
5.17	Verhandlungen	18
5.18	Widerruf des Zuschlags	18
5.19	Korrekte Einreichung des Angebots	18
5.20	AGB des Anbieters	18
5.21	Auszug Handelsregister	18
5.22	Auszug Betreibungsregister	18
5.23	Geschäftsberichte des Anbieters	18
5.24	Beschaffungsgesetz des Kantons Basel-Stadt	18
5.25	Entsendegesetz	18
5.26	Absprachen	19
5.27	Inhalt und gesetzliche Grundlagen des Pflichtenhefts	19
5.28	Gleichstellungsgesetz	19
5.29	Arbeitsschutz	19
5.30	Vollständigkeit der Offerte	19
5.31	Preise	19
5.32	Kommunikation	20
5.33	Gültigkeit der Offerte	20
5.34	Bezugsmenge	20
6	Anforderungen und Bewertung	21
6.1	Kriterienkatalog	21
6.2	Aufgabenanalyse und Vorgehensvorschlag	23
6.3	Bewertung	24
7	Aufbau und Inhalt der Offerte	26
7.1	Allgemeines	26
7.2	Gliederung des Angebots	26
7.3	Auswertung des Angebots	27
8	Glossar	28
9	Beilagen	28

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Projekt und Teilprojektübersicht DBM	7
Abbildung 2: Aktuelles Organigramm DBM vorbehaltlich Genehmigung durch Universität Basel	8
Abbildung 3: Bewertungsschema Preis	25

1 Informationen zum Auftraggeber

1.1 Universität Basel

Die Universität Basel ist eine Hochschule von internationalem Ruf, welche in Forschung und Lehre hervorragende Leistungen erbringt. Gegründet 1460, kann sie als älteste Universität der Schweiz auf eine über 550-jährige erfolgreiche Geschichte zurückblicken.

Als Volluniversität mit einem breiten, qualitativ hochstehenden Bildungsangebot zieht sie Studierende aus der Schweiz und der ganzen Welt an und bietet ihnen ausgezeichnete Studienbedingungen auf Bachelor-, Master- und Doktors-Ebene. Heute zählt die Universität Basel rund 13'000 Studierende aus über hundert Nationen, darunter rund 2700 Doktorierende.

In ihren sieben Fakultäten pflegt die Universität Basel ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Fachbereichen. Gleichzeitig positioniert sie sich im internationalen Wettbewerb durch die fünf strategischen Schwerpunkte Life Sciences, Bildwissenschaften, Nanowissenschaften, Nachhaltigkeits- und Energieforschung sowie European and Global Studies. Aufgrund ihrer Forschungsleistungen wird die Universität Basel in internationalen Rankings regelmässig zu den 100 besten Hochschulen der Welt gezählt.

Die Universität Basel ist in der ökonomisch starken und kulturell reichen Region Basel fest verankert und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Partnern zusammen, um relevante Beiträge an die Entwicklung von Wissenschaft und Gesellschaft leisten zu können. Dazu gehört auch, dass die Universität Basel Aspekten der Nachhaltigkeit, der Chancengleichheit und des Wissenstransfers besondere Beachtung schenkt.

1.2 Vorhaben DBM

Das Department Biomedizin (DBM) fasst die experimentelle Laborforschung der Medizinischen Fakultät zusammen und wird von der Partnerschaft zwischen Universität Basel, Universitätsspital Basel (USB) und Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) getragen. Die einzelnen Forschungsinstitute der Grundlagenforschung sowie der klinischen Forschung sind heute auf fünf Standorte verteilt, so dass infrastrukturelle Synergien sowie die Nähe zwischen den Forschungsgruppen sowie Forschung und Klinik nicht optimal gegeben sind.

Die Universität Basel als Bauherrin hat den Beschluss gefasst, das Department Biomedizin gesamthaft neu unter einem Dach auf dem Areal Schällemätteli zusammenzuführen.

Das neue Labor- und Forschungsgebäude umfasst ein Erdgeschoss, acht Ober- und zwei Untergeschosse für künftig rund 70 Forschungsgruppen mit insgesamt ca. 700 Mitarbeitenden. Es wird anstelle des bestehenden Gebäudes des ehemaligen Biozentrums KLB70 errichtet. Wie das bestehende Gebäude wird auch der Neubau wieder baulich und betrieblich mit dem unmittelbar angrenzenden Gebäude des Departements Pharmazeutische Wissenschaften verbunden und teilt mit diesem diverse Infrastrukturbereiche und den Haupteingang.

Für das Projekt (Hauptprojekt Neubau DBM sowie Teilprojekt Areallogistik) gilt die Kostenobergrenze von CHF 251 Mio. (+ 0) inkl. MwSt.) als verbindliche Vorgabe. Die Nutzfläche NF wird mit ca. 16'000 m² angegeben. Gemäss Terminplan soll der Neubau in den Jahren 2021 bis 2025 realisiert werden.

Das Teilprojekt Pharmazentrum umfasst einerseits die Erdbebenertüchtigung des bestehenden Baus und andererseits Umbauten und Anpassungen von Flächen im Pharmazentrum, die betrieblich durch den Neubau DBM genutzt werden. Das Teilprojekt Pharmazentrum bildet zwar eine materielle Einheit mit dem Neubau DBM und dem Teilprojekt Areallogistik, wird aber durch einen separaten Kredit des Immofonds finanziert.

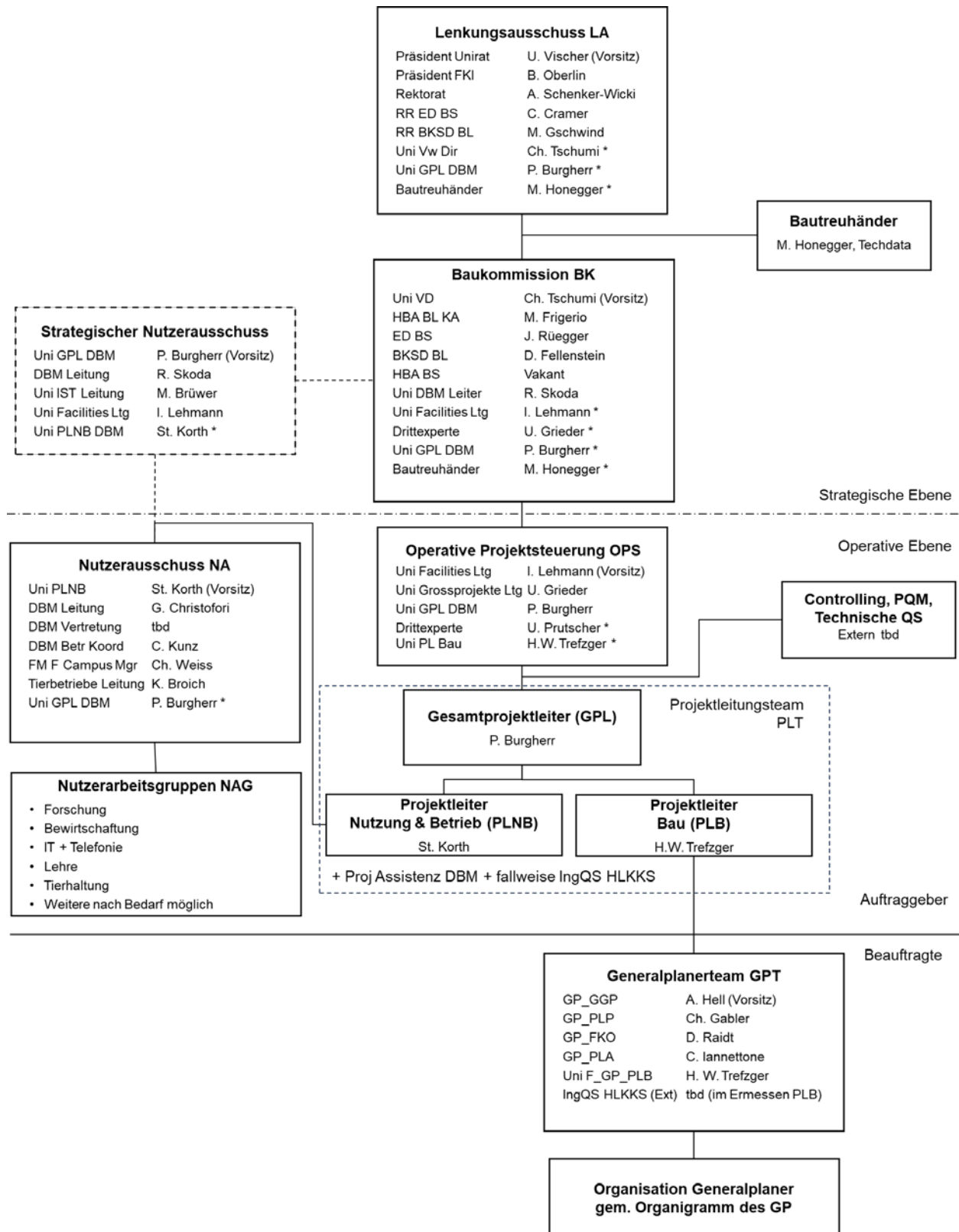
2 Ausgangslage

2.1 DBM

Die Komplexität des Umfelds mit den weiteren Baufeldern bzw. Bauabsichten und die Vielzahl von Teilprojekten macht es notwendig eine klare Projektabgrenzung vorzunehmen. Nachfolgend wird definiert, welche Projekte Bestandteil des Neubauprojekts DBM sind und welche nicht.



Abbildung 1: Projekt und Teilprojektübersicht DBM



* Gäste ohne Stimmrecht

Abbildung 2: Aktuelles Organigramm DBM vorbehaltlich Genehmigung durch Universität Basel

3 Leistungsumfang der Beschaffung

3.1 Funktion

Gegenstand dieser Ausschreibung sind die Leistungen als Stabstelle der Projektleitung Bauherr für:

- Termin-, Kosten- und Projektqualitätsmanagement (PQM) des Bauvorhabens
- Neubau DBM inkl. Teilprojekte Areallogistik bzw. Versorgungstunnel Etappe 3 und Pharmazentrum mit den Schnittstellen und Abhängigkeiten
- SIA Phase 32 Bauprojekt bis SIA Phase 53 Übergabe / Abschluss

PQM soll sicherstellen, dass die von der Universität als Bauherrschaft formulierten Projektziele vollständig erreicht werden. PQM umfasst alle Prozesse und Gewerke der Bauvorhaben.

Die konkreten Projektziele der Universität betreffen:

- Alle wesentlichen Anforderungen des Bestellers an das Projekt sollen rechtzeitig einfließen und während der Realisierung und der Nutzung optimal erfüllt werden
- Die Wahrscheinlichkeit und die Konsequenzen von mangelhaften Projektgrundlagen sowie von Fehlentscheiden sollen minimiert werden
- Projektrisiken sollen erkannt und im Bauprozess kontrolliert begleitet werden
- Notwendige Korrekturen sollen rechtzeitig eingeleitet werden
- Die Schnittstellen zwischen den Projektbeteiligten sollen abgesichert werden
- Die angestrebte Transparenz soll zu besseren Entscheiden führen und das Verantwortungsbewusstsein und die Initiative aller Beteiligten steigern

3.2 Hauptaufgaben

Der Qualitätscontroller unterstützt die Bauherrschaft im Projektqualitätsmanagement und in der Qualitätssicherung. Er initiiert und koordiniert die Aktivitäten seitens Bauherrschaft im Termin-, Kosten- und Qualitätsmanagement und überwacht die diesbezüglichen Leistungen der Beauftragten.

Der Aufgabenbeschrieb orientiert sich am SIA Merkblatt 2007 Qualität im Bauwesen mit folgenden Elementen:

- Risikoanalyse
PQM basiert auf einer systematischen Analyse der wichtigsten Projektziele der Bauherrschaft und der wesentlichen Chancen und Risiken, diese Ziele zu erreichen.
- Q-Schwerpunkte
Wichtige Projektziele, welche erheblich gefährdet erscheinen ohne besondere qualitätssichernde Massnahmen, oder erhebliche Chancen für Projektoptimierungen, die identifiziert werden, stellen Q-Schwerpunkte dar (Schwerpunkte des PQM).
- Q-Massnahmenplan
Liste der geplanten Q-Massnahmen (qualitätssichernde Massnahmen) zur Sicherung der Qualität in den identifizierten Q-Schwerpunkten. Pro Massnahme wird angegeben, wer für deren Umsetzung zuständig und wer zu beteiligen ist.
- Q-Sicherung
Durchführung und Dokumentation der qualitätssichernden Massnahmen aus dem Q-Massnahmenplan.

Der Lösungsansatz ist auf der Zeitachse dynamisch. Das heisst, dass die oben genannten Elemente Risikoanalyse, Q-Schwerpunkte, Massnahmenplanung und Q-Sicherung mindestens pro SIA Teilphase aktualisiert werden müssen.

Zudem wird mit jedem PQM 2-Monatsreport geprüft, welche Aktualisierungen dieser PQM-Instrumente erforderlich sind.

Das Berichtswesen ist Bestandteil des PQM. Vierteljährlich oder auf Verlangen sind der Bauherrschaft Statusberichte bezüglich Kosten, Terminen und Qualität abzugeben.

Folgende Dokumente sind Bestandteil eines Projektreportings:



- Quantität (z.B. Flächen und Volumen gemäss SIA 416, Anzahl Arbeitsplätze und weitere qualitative Merkmale z.B. der Raumbblätter)
- Qualitative Merkmale gemäss Q-Schwerpunkten
- Kostenplanung (Ist/Soll-Vergleich, Prognose)
- Terminplanung (Ist/Soll-Vergleich, Prognose)
- PQM (Statusbericht)

Das Projektreporting ist durch den GP aufzubereiten. Der Qualitätscontroller erstellt eine Vorlage für das Reporting durch den GP und lässt diese durch den PL Bau freigeben. Zudem erhält der Qualitätscontroller via dem PL Bau den 2-Monatsreport des GP zur Kontrolle und Stellungnahme gegenüber der Projektleitung. Das Reporting gibt eine Übersicht zu allen relevanten Projektthemen. Die Darstellung ist mit dem Gesamtprojektleiter abzusprechen.

Zusätzlich kann der Qualitätscontroller für Analysen und Audits nach Bedarf eingesetzt werden. Solche Aufgaben sind in der Honorarofferte NICHT einzurechnen. Sie werden bei Bedarf separat beauftragt.

3.3 Kompetenzen

Gute Qualität entsteht in Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten. Entsprechend werden alle am Projekt Beteiligten ins PQM eingebunden.

- Bauherrschaft
- Planer
- Unternehmer
- Lieferanten

Der **Gesamtprojektleiter** sorgt für ein über alle Beteiligten durchgängiges PQM. Er verantwortet das PQM seitens Bauherrschaft in den Bereichen Risikoanalyse, Q-Schwerpunkte der Bauherrschaft, Q-Massnahmenplanung und Q-Sicherung auf der Bauherrenseite. Er traktandiert PQM regelmässig an der PLT-Sitzung und an der Bauherrensitzung.

Der **Projektleiter Nutzung und Betrieb** unterstützt den Gesamtprojektleiter in den PQM-Aufgaben betreffend Nutzung und Betrieb, die hauptsächlich aus dem betrieblichen Pflichtenheft hervorgehen. Er traktandiert PQM regelmässig an den Nutzersitzungen.

Der **Projektleiter Bau** unterstützt den Gesamtprojektleiter in den PQM-Aufgaben im Bereich der Anforderungen und Zielsetzungen, die hauptsächlich aus dem baulichen Pflichtenheft hervorgehen.

Das Projektleitungsteam der Bauherrschaft wird im PQM unterstützt von **externen, technischen Experten** für Bau- und Gebäudetechnik und vom **Qualitätscontroller**. Die Experten werden beigezogen primär für die Prüfung der Phasenergebnisse in ihrem Fachbereich sowie für Variantenprüfungen oder Audits bei Bedarf.

Der Qualitätscontroller

- Überwacht die PQM Aktivitäten der Beauftragten und erhält dazu Einblick in alle dafür relevanten Daten
- Prüft die Qualitätsreporte des Generalplaners betreffend Termine, Kosten und Qualität
- Stellt Antrag an die Bauherrschaft

Der **Generalplaner** verantwortet das PQM der Beauftragten Planer und Unternehmer. Er sorgt für die Detaillierung und Umsetzung der Risikoanalyse und Q-Schwerpunkte sowie der Q-Massnahmenplanung und Qualitätssicherung bezogen auf die einzelnen Bauteile und Gewerke durch sein GP-Team. Er bezeichnet einen verantwortlichen Leiter PQM im GP-Team. Er traktandiert PQM regelmässig an der Planersitzung und berichtet in der Regel vierteljährlich schriftlich der Bauherrschaft über die PQM-Aktivitäten.

Die **Unternehmer** verantworten das PQM in ihrem Auftragsbereich. Sie sorgen für die Qualitätssicherung der ihnen beauftragten Leistungen in Zusammenarbeit mit ihren Subunternehmern und Lieferanten.

3.4 Leistungszeitraum

Start Bauprojektphase im Q2/2019 bis zum Projektabschluss, geplant ca. Ende 2025.

3.5 Beschaffungsgrundlagen

Das bestbewertete Angebot gemäss den definierten Zuschlagskriterien erhält den Zuschlag.

4 Vorgaben zur Ausschreibung, Ablauf des Verfahrens

4.1 Auftraggeber

Universität Basel
Petersgraben 35
4057 Basel

4.2 Gliederung der Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind wie folgt gegliedert:

Pflichtenheft	Experten-/Prüfingenieure Qualitätssicherung PQM «DBM_Neubau_KO_UE_0000_UNIB_V1_Pflichtenheft PQM_190323»
Beilage 1	Kriterienkatalog «DBM_Neubau_KO_UE_0000_UNIB_V1_Kriterienkatalog PQM_190323»
Beilage 2	KBOB Vertragsentwurf « DBM_Neubau_VT_UE_0000_UNIB_V1_KBOB Vertragsentwurf PQM_190323»

4.3 Termine in vorliegenden Vergabeverfahren, Ablauf des Verfahrens

Basis zum Ablauf des Verfahrens bildet die nachfolgende Terminplanung:

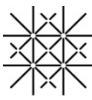
Aktion	Datum
Publikation auf www.simap.ch , im Kantonsblatt Basel-Stadt	03.04.2019
Bezug der Unterlagen über www.simap.ch	ab 03.04.2019
Fragestellung an Unibasel bis	15.04.2019, 12:00 Uhr
Fragebeantwortung durch Unibasel bis	26.04.2019
Angebotseinreichung bis	16.05.2019, 16:00 Uhr
Angebotsöffnung (öffentlich)	16.05.2019, 16:45 Uhr
Zuschlagsentscheid und Verfügung des Auftraggebers (geplant)	08.06.2019

4.4 Einreichung der Offerte (Vergabestelle)

Das Angebot muss in 2 rechtsgültig unterzeichneten Papierexemplaren und in einem elektronischen Exemplar (USB-Stick) verschlossen und mit der Aufschrift

„Angebotsunterlagen: Ausschreibung Experten-/Prüfingenieure Qualitätssicherung PQM - Bitte nicht öffnen!“

bis am 16.05.2019, 16:00 Uhr an einem der nachfolgenden Eingabeorten eingetroffen sein.



4.4.1 Eingabeort (bei Übergabe durch Kurier, persönlich etc.)

Universität Basel
Verwaltungsdirektion Facilities
z.Hd. Hr. Markus Becherer
Petersgraben 35
CH-4051 Basel

Sollte der Eingabeort unbesetzt sein, bitte die Nummer 061 207 60 62 kontaktieren.

Angebote können am 16.05.2019 bis 16:00 Uhr beim oben aufgeführten Eingabeort abgegeben werden.

4.4.2 Postadresse

Universität Basel
Verwaltungsdirektion Facilities
z.Hd. Hr. Markus Becherer
Postfach 2148
Petersplatz 1
CH-4001 Basel

4.5 Offertöffnung

Die Offertöffnung erfolgt durch mindestens zwei Vertreter des Auftraggebers und ist öffentlich. Über die Öffnung der Angebote wird ein Protokoll erstellt. Das Protokoll umfasst den Namen des Anbietenden, das Eingangsdatum und den Gesamtpreis. Die Offertöffnung findet statt am: 16.05.2019 um 16:45 Uhr.

4.6 Ort der Leistungserbringung

Universität Basel
Petersgraben
4051 Basel

und

Universität Basel
Klingelbergstrasse
4056 Basel

4.6.1 Information von nicht berücksichtigten Anbietern

Auf Anfrage kann der Anbieter, welcher nicht den Zuschlag erhielt, nachträglich Informationen zur Verfügung verlangen. Inhalt und Umfang der Informationen zur Verfügung definiert das BöB Art. 23.

4.7 Verfahrensart / Rechtsgrundlagen

Bei der vorliegenden Ausschreibung handelt es sich um eine öffentliche Ausschreibung im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994, der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. März 2001 (IVöB, SAR 150.950), dem Gesetz über öffentliche Beschaffungen (914.100) vom 20. Mai 1999 und der Verordnung über öffentliche Beschaffungen (914.110) vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt.

Grundsätzlich sind alle qualifizierten Anbietenden zur Offertstellung zugelassen. Als Grundlage der Offerte dienen ausschliesslich die vorliegenden Ausschreibungsunterlagen, sowie schriftliche Aussagen des in diesem Dokument festgehaltenen Ansprechpartners. Aussagen irgendwelcher anderer Stellen sind für die Offerte nicht relevant.

Preisangebotsrunden oder nachträgliche Preisreduktionen auf einzelne Leistungen sind gem. BG BS (914.100) unzulässig.

Durch die Teilnahme an der Ausschreibung erwirbt sich der Anbietende keinerlei Rechte auf Ausführung oder Vergütung irgendwelcher Art. Die Auftragsvergabe bleibt ausdrücklich dem Auftraggeber vorbehalten. Die Offerte des Anbietenden ist in jedem Falle (auch bei Nichtzustandekommen eines Vertrages) kostenlos zu erstellen. Die Universität Basel behält sich vor, aus wichtigen Gründen auf eine Vergabe zu verzichten.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, die Submission ohne Kosten- und Entschädigungsfolgen jederzeit abzubrechen oder nur teilweise zu realisieren, falls die Finanzierung nicht sichergestellt werden kann oder andere wichtige Gründe dies erfordern.

Die aktuelle Ressourcensituation bedingt die Anwendung des § 23, Ziff. 2, Abs. c. (Beschaffungsordnung Kt. Basel- Stadt (914.910))

4.8 Zustellungsdomizil

Alle Anbietenden mit Sitz im Ausland haben ein Zustellungsdomizil in der Schweiz anzugeben, an welche Verfügungen im Rahmen dieses Vergabeverfahrens per Briefpost zugestellt werden. Der Auftraggeber behält sich andernfalls vor, von der formellen Zustellung abzusehen und den erfolgten Zuschlag nur auf simap.ch zu publizieren.

4.9 Formvorschriften

Aus verfahrensrechtlichen Gründen werden nicht vollständige und nicht fristgerecht eingegangene Angebote nicht berücksichtigt. Das gleiche gilt, wenn die Struktur der vorgegebenen Excel-Blätter durch den Anbieter in der Abgabeversion abgeändert wurde.

Bei Abgabe mittels Post oder Kurier ist ebenfalls der Anbietende für das rechtzeitige Eintreffen verantwortlich. Der Poststempel ist nicht massgebend. Bei Abgabe vor Ort ist eine Empfangsquittung zu verlangen.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte oder nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote werden nicht berücksichtigt und nicht in die Evaluation einbezogen.

Nach Einreichung darf das Angebot nicht mehr geändert werden.

4.10 Fragen zur Ausschreibung

Allfällige Fragen zur Ausschreibung müssen bis zum 15.04.2019, 12:00 Uhr an folgende E-Mail-Adresse geschickt werden: submission-controlling@unibas.ch.

Stichwort: «Experten-/Prüfingenieure Qualitätssicherung PQM» Fragen die nach diesem Termin eintreffen, können nicht mehr beantwortet werden.

Es werden **keine** mündlichen Auskünfte erteilt.

Die Antworten werden schriftlich und anonymisiert bis voraussichtlich zum 26.04.2019 via www.simap.ch publiziert und den Anbieterinnen zur Verfügung gestellt.

5 Allgemeine Teilnahmebedingungen

5.1 Geschäftssitz

Zugelassen sind Bewerber mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

5.2 Geheimhaltung

Im Rahmen dieser Ausschreibung und der nachmaligen Einführung des Ausschreibungsgegenstandes erhalten die Anbieter bzw. die von ihm eingesetzten Mitarbeitenden Kenntnis von sensiblen Informationen. Diese Informationen sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

Insbesondere haben sämtliche für die Auftragserfüllung eingesetzten Mitarbeitenden des Zuschlagsempfängers eine Geheimhaltungserklärung zu unterzeichnen.

5.3 Sprache des Angebotes

Das Angebot ist in deutscher Sprache zu verfassen.

5.4 Gültigkeit des Angebotes

Das Angebot hat ab Eingabedatum eine Gültigkeitsdauer von 90 Tagen.

5.5 Bietergemeinschaften

Angebote von Bietergemeinschaften sind nicht zugelassen.

5.6 Subunternehmer

Der Anbietende erbringt die Dienstleistung selber. Subunternehmer sind nicht zugelassen.

5.7 Zulässigkeit von Teilangeboten

Teilangebote sind **nicht** zugelassen. Leistungsumfang gemäss Kalkulationsvorlagen.

5.8 Zulässigkeit von Varianten

Varianten sind nicht zugelassen.

5.9 Beauftragung

Die Beauftragung erfolgt nach Bewertung aller Angebote und offizieller Erteilung des Zuschlags.

5.10 Teuerung

Die final offerierten Angebotspreise sind verbindlich. Jegliche Teuerungsanpassungen nach Abgabe der Offerte sind in den ersten 4 Vertragsjahren wegbedungen. Für eine Preisänderung aufgrund von Teuerungsanpassung hat diese bei allen Formen der Honorierung entsprechend der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Richtlinien der KBOB zur Anwendung der Ordnungen für Leistungen und Honorare des SIA1 nach der Gleitpreisformel (Fixanteil 20%, Lohnanteil 80%) mit einmaliger Indexanpassung pro Jahr zu erfolgen.

5.11 Preisangaben

Alle Preisangaben sind in Schweizer Franken (CHF) und exkl. MwSt. inklusive allfällig gewährter Skonti auszuweisen.

5.12 Vertraulichkeit / Schweigepflicht

Anbieter

Der Anbieter verpflichtet sich, die für die Angebotsanfrage und während der Auftragsabwicklung erhaltenen Informationen und Unterlagen von sciCORE vertraulich zu behandeln. Sie dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht oder ausgehändigt werden.

Auftraggeber

Die vom Anbieter gemachten Angaben und abgegebenen Unterlagen dienen ausschliesslich dem vorliegenden Auswahlverfahren und werden vertraulich behandelt.

5.13 Vorlagen

Alle mitgesandten Vorlagen müssen „original“ verwendet werden. Sie dürfen nicht abgeändert werden.

5.14 Nebenkosten

Reisekosten und Nebenkosten sind in das Angebot einzurechnen. Nebenkosten wie Fotokopien, Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung sind in der vereinbarten Vergütung eingerechnet.

5.15 Arbeitszeit

Für die vom Auftraggeber angeordnete Nacht-, Samstags-, Sonntags-, Feiertagsarbeit werden folgende Zuschläge vereinbart.

	Zeit	Zuschlag
Sonntags- und Feiertagsarbeit	00.00 – 24.00	100 %
Nachtarbeit an Werktagen	20.00 – 24.00	25 %
Nachtarbeit an Werktagen	00.00 – 06.00	50 %
Arbeiten am Samstag	06.00 – 24.00	50 %

5.16 Preisabsprachen

Preisabsprachen sind unzulässig.



5.17 Verhandlungen

Verhandlungen sind verboten.

5.18 Widerruf des Zuschlags

Wenn der Auftrag nach dem Zuschlag nicht ausschreibungs- oder vertragsgemäss ausgeführt wird, ist der Auftraggeber berechtigt, den Zuschlag zu widerrufen. Der Auftraggeber behält sich in diesem Fall vor, den Auftrag ohne neue Ausschreibung der oder dem Anbietenden mit dem am nächsten besten bewerteten Angebot zu vergeben.

5.19 Korrekte Einreichung des Angebots

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Eingabeformulare abgeändert werden.

5.20 AGB des Anbieters

Der Anbietende akzeptiert, dass seine eigenen AGBs vollumfänglich wegbedungen werden.

5.21 Auszug Handelsregister

Der Anbietende bestätigt, dass er dem Auftraggeber vor dem Zuschlag auf Verlangen den folgenden Nachweis erbringt:

Einen aktuellen Auszug aus dem Handelsregister, nicht älter als 3 Monate. Ausländische Anbieter legen vergleichbare aktuelle, amtliche Dokumente oder Urkunden bei.

5.22 Auszug Betreibungsregister

Der Anbietende bestätigt, dass er dem Auftraggeber vor dem Zuschlag auf Verlangen einen aktuellen Auszug aus dem Betreibungsregister, nicht älter als 3 Monate vorlegen wird. Für Ausländische Anbieter gelten vergleichbare aktuelle, amtliche Dokumente oder Urkunden.

5.23 Geschäftsberichte des Anbieters

Der Anbietende bestätigt, dass er dem Auftraggeber vor dem Zuschlag auf Verlangen Einblick in die Geschäftsabschlüsse gewährt oder die Geschäftsberichte der letzten 3 Jahre abgibt.

5.24 Beschaffungsgesetz des Kantons Basel-Stadt

Der Anbietende verpflichtet sich zur Einhaltung von Artikel 5 des Beschaffungsgesetzes des Kantons Basel-Stadt (gesamtarbeitsvertragliche Arbeitsbedingungen)

5.25 Entsendegesetz

Das Entsendegesetz (EntsG) sowie die dazugehörige Verordnung regeln die minimalen Arbeits- und Lohnbedingungen, die in die Schweiz entsandten Arbeitnehmer/-innen gewährt werden müssen, indem es eine bestimmte Anzahl der in der Schweiz geltenden Regelungen auf diese Arbeitnehmer-

/innen anwendbar erklärt. Der Anbieter verpflichtet sich, die Bestimmungen des EntsG und der dazugehörigen Verordnungen und Umsetzungsbestimmungen, insbesondere auch die Meldepflicht, einzuhalten.

5.26 Absprachen

Der Anbietende erklärt verbindlich, dass er keine Absprachen oder andere wettbewerbsbeeinträchtigende Massnahmen getroffen hat.

5.27 Inhalt und gesetzliche Grundlagen des Pflichtenhefts

Der Anbietende bestätigt, dass er die Ausschreibungsunterlagen verstanden hat und mit deren Inhalt einverstanden ist.

Der Anbietende bestätigt ferner, dass er die gesetzlichen Grundlagen gemäss Kapitel 4.7 des Pflichtenhefts zur Kenntnis genommen hat und diese akzeptiert.

5.28 Gleichstellungsgesetz

Der Anbietende verpflichtet sich, das Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GIG), einzuhalten.

5.29 Arbeitsschutz

Der Anbietende verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen einzuhalten.

5.30 Vollständigkeit der Offerte

Der Anbietende bestätigt, dass seine Offerte vollständig ist. Es wurden keine wesentlichen Informationen zum anbietenden Unternehmen zurückbehalten oder verschwiegen. Der Anbieter bestätigt ferner, dass seine im Angebot abgegebenen Antworten und Stellungnahmen aktuell, wahr und richtig sind.

Der Anbietende nimmt zur Kenntnis, dass er bei falschen oder unvollständigen Angaben vom Verfahren ausgeschlossen werden kann und er bei Nichterfüllung der zugesicherten Leistungen schadenersatzpflichtig wird.

Der Anbietende akzeptiert, dass seine abgegebenen Antworten und Stellungnahmen Vertragsbestandteil sein werden.

5.31 Preise

Der Anbietende bestätigt, dass er bei der Formulierung und Einreichung der Offerte alle Leistungen und Teilleistungen, Lieferungen usw. die notwendig sind, um die Dienstleistungen vollständig für einen uneingeschränkten Gebrauch durch die Nutzer zu realisieren, in die Preise eingerechnet hat.

Der Anbietende bestätigt, dass alle offerierten Preise (wo nicht anders vorgegeben als Festpreise) in Schweizer Franken angegeben sind und alle Taxen, Zollgebühren, Transportkosten etc. enthalten sind.

5.32 Kommunikation

Der Anbietende bestätigt, dass die Kommunikation mit den im Projekt eingesetzten Mitarbeitenden, welche in direktem Kontakt mit den Auftraggebern stehen, in der Projektsprache Deutsch auf sehr gutem Niveau mündlich und schriftlich möglich ist.

5.33 Gültigkeit der Offerte

Der Anbietende bestätigt, dass seine Offerte nach Ablauf der Offerteingabefrist eine Gültigkeit von 90 Tagen aufweist und sich die Gültigkeit um die Dauer eines allfälligen Beschwerdeverfahrens verlängert.

5.34 Bezugsmenge

Für den Auftraggeber besteht über die gesamte Vertragsperiode keinerlei Abnahmeverpflichtung des ausgeschriebenen Stundenkontingents.



6 Anforderungen und Bewertung

Grundlage des Angebots bilden das vorliegende Pflichtenheft, der durch die Anbieterin ausgefüllte Kriterienkatalog sowie die beiden Dokumente Aufgabenanalyse und der Vorgehensvorschlag der Anbieterin.

In diesen Blättern sind ergänzende Dokumente zu benennen, das eindeutig gekennzeichnete Dokument ist dem Angebot im entsprechenden Register beizulegen.

Die Angaben in den oben genannten Dokumenten sind die alleinige Bewertungsgrundlage für den Lieferantenentscheid.

6.1 Kriterienkatalog

Der Kriterienkatalog ist die Beilage 1 zum Pflichtenheft, eine Excel-Datei mit dem Namen «DBM_Nebau_KO_UE_0000_UNIB_V1_Kriterienkatalog PQM_190323». Sie ist wie folgt aufgebaut:

6.1.1 Blatt 1 – Anweisung für das Ausfüllen der Beilage Kriterienkatalog

Darin finden Sie die Anleitung zum Ausfüllen des Kriterienkatalogs «DBM_Nebau_KO_UE_0000_UNIB_V1_Kriterienkatalog PQM_190323».

6.1.2 Blatt 2 – Eignungskriterien

Eignungskriterien prüfen die Leistungsfähigkeit der Anbieterin. Sie geben Auskunft darüber, ob die Firma geeignet ist, Lieferung und Umsetzung zielkonform durchzuführen und umzusetzen. Sämtliche enthaltenen Eignungskriterien sind lückenlos auszufüllen und müssen erfüllt werden. Bei Nicht-Erfüllung von mindestens einem der Kriterien erfolgt ein Ausschluss vom weiteren Verfahren.

6.1.3 Blatt 3 – Selbstdeklaration

Hierin ist die Selbstdeklaration zu bestätigen. Bei Nicht-Erfüllung von mindestens einem der Kriterien erfolgt der Ausschluss vom weiteren Verfahren.

6.1.4 Blatt 4 – Firmenangaben zur Anbieterin

Darin sind die Firmenangaben der Anbieterin und der Experten der Anbieterin anzugeben.

6.1.5 Blatt 5 – Zuschlagskriterium 1

In dem Zuschlagskriterium 1 werden detaillierte, speziell auf den Lieferumfang angepasste Anforderungen beschrieben und verlangt.

Die Bewertung erfolgt mittels Punktevergabe und Gewichtung. Die Angaben zu dem Zuschlagskriterium müssen deshalb prägnant, die Verweise auf Kapitel in der Offerte oder Beilagen, absolut eindeutig sein. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt mit Ausführungszeitraum (Start der SIA Phase 5 – Realisierung) ab 2010.

ZK1 Referenzen: Experte 1 /Mandatsleiter der Anbieterin

Es werden insgesamt max. 10 Teilpunkte vergeben in der Summe beider Referenzprojekte.

Vorlage von je 2 bereits beendeten oder noch laufenden, vergleichbaren Referenzaufträgen des **Experten 1 /Mandatsleiter der Anbieterin**. Die Referenzaufträge sollen bezüglich folgender Kriterien möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein.

Folgende Schwerpunkte werden gesamthaft bewertet:

- Bausumme des Referenzprojekts: BKP2 exkl. MwSt. vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag (160 mio CHF)



- Vergleichbarkeit der Komplexität der **Referenzobjekte** zu dem ausgeschriebenen Auftrag (Kapitel 1.2)
- Vergleichbarkeit der Leistung des **Experten** zum ausgeschriebenen Leistungsumfang der Beschaffung (Kapitel 3.2)

6.1.6 Blatt 6 – Zuschlagskriterium 2

In dem Zuschlagskriterium 2 werden detaillierte, speziell auf den Lieferumfang angepasste Anforderungen beschrieben und verlangt.

Die Bewertung erfolgt mittels Punktevergabe und Gewichtung. Die Angaben zu dem Zuschlagskriterium müssen deshalb prägnant, die Verweise auf Kapitel in der Offerte oder Beilagen, absolut eindeutig sein. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt mit Ausführungszeitraum (Start der SIA Phase 5 – Realisierung) ab 2010.

ZK2 Referenzen: Experte 2 /Stellvertretung des Mandatsleiters

Es werden insgesamt max. 10 Teilpunkte vergeben in der Summe beider Referenzprojekte.

Vorlage von je 2 bereits beendeten oder noch laufenden, vergleichbaren Referenzaufträgen des **Experten 2 /Stellvertretung der Mandatsleitung der Anbieterin**. Die Referenzaufträge sollen bezüglich folgender Kriterien möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein.

Folgende Schwerpunkte werden gesamthaft bewertet:

- Bausumme des Referenzprojekts: BKP2 exkl. MwSt. vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag (160 mio CHF)
- Vergleichbarkeit der Komplexität der **Referenzobjekte** zu dem ausgeschriebenen Auftrag (Kapitel 1.2)
- Vergleichbarkeit der Leistung des **Experten** zum ausgeschriebenen Leistungsumfang der Beschaffung (Kapitel 3.2)

6.1.7 Blatt 7 – Zuschlagskriterium 3

In dem Zuschlagskriterium 3 werden detaillierte, speziell auf den Lieferumfang angepasste Anforderungen beschrieben und verlangt.

Die Bewertung erfolgt mittels Punktevergabe und Gewichtung. Die Angaben zu dem Zuschlagskriterium müssen deshalb prägnant, die Verweise auf Kapitel in der Offerte oder Beilagen, absolut eindeutig sein. Es werden nur Referenzprojekte berücksichtigt mit Ausführungszeitraum (Start der SIA Phase 5 – Realisierung) ab 2010.

ZK3 Referenzen: Firma

Es werden insgesamt max. 10 Teilpunkte vergeben in der Summe beider Referenzprojekte.

Vorlage von 2 bereits beendeten oder noch laufenden, vergleichbaren Referenzaufträgen der **Anbieterin**. Die Referenzaufträge sollen bezüglich folgender Kriterien möglichst mit dem ausgeschriebenen Auftrag vergleichbar sein.

Folgende Schwerpunkte werden gesamthaft bewertet:

- Bausumme des Referenzprojekts: BKP2 exkl. MwSt. vergleichbar mit dem ausgeschriebenen Auftrag (160 mio CHF)
- Vergleichbarkeit der Komplexität der **Referenzobjekte** zu dem ausgeschriebenen Auftrag (Kapitel 1.2)
- Vergleichbarkeit der Leistung der **Anbieterin** zum ausgeschriebenen Leistungsumfang der Beschaffung (Kapitel 3.2)

6.1.8 Blatt 8 – Zuschlagskriterium 4

Das Preisblatt dient zur kommerziellen Bewertung des offerierten Angebots. (Es werden maximal 10 Teilpunkte vergeben). Die Bewertung wird mithilfe des in Kapitel 6.3 dargestellten Bewertungsmodells mit den anderen Angeboten vergleichend bewertet. Für die in der Beschreibung aufgeführten Leistungspakete ist je ein Stundensatz zu offerieren. Dies ergibt die Preisangabe je Leistungspaket des Anbieters. Die Gesamtsumme aller Leistungspakete ZK 4.1 bis ZK 4.8 wird zur Bewertung des ZK 4 herangezogen.

Es gelten folgende Bedingungen für die Angebotspreise:

- Siehe insbesondere, aber nicht abschliessend die Kapitel 5.10, 5.11 und 5.15

6.2 Aufgabenanalyse und Vorgehensvorschlag

Die Aufgabenanalyse und der Vorgehensvorschlag sind 2 von der Anbieterin erstellte Word-Dateien. Diese beiden Dateien stellen das Zuschlagskriterium 5 dar.

6.2.1 Zuschlagskriterium 5

Im Zuschlagskriterium 5 werden detaillierte, speziell auf den Lieferumfang angepasste Angaben erwartet. Die Angaben müssen deshalb prägnant und Verweise auf Kapitel im Pflichtenheft oder Beilagen absolut eindeutig sein. Bewertet werden:

Die Aufgabenanalyse

- besondere Herausforderungen, Chancen und Risiken
- Massnahmen zur Nutzung der Chancen/Beherrschung der Risiken

Der Vorgehensvorschlag

- Vorgesehene Arbeitsschritte
- Zusammenarbeit mit Auftraggeber und Nutzer
- Zusammenarbeit mit dem PQM-zuständigen innerhalb des Generalplanerteams
- Terminplan

Es werden insgesamt 10 Teilpunkte vergeben.

Es dürfen maximal je 2 Seiten (DIN A4) für die Darstellung der Aufgabenanalyse und des Vorgehensvorschlags abgegeben werden. Folgende Seitenformatierung ist dabei zu verwenden:

- Arial 11 Punkte
- Zeilenabstand 15 Punkte
- Seitenrand oben 3,5 cm
- Seitenrand links und rechts: 2 cm
- Seitenrand unten: 2,5 cm

6.3 Bewertung

Die Bewertung wird nach dem folgenden Rechenschema ermittelt, wobei die maximal mögliche Gesamtbewertung 10 Teilpunkte für jedes Zuschlagskriterium beträgt. Zur Vergabe vorgeschlagen wird das Angebot, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtpunktzahl erzielt.

Zuschlagskriterien ZK	Punkte (1)	Gewichtung (2)	Gesamtpunktzahl (3)= (1) x (2)
ZK 1	max. 10 (Teilpunktzahl ZK1)	20%	max. 2,0
ZK 2	max. 10 (Teilpunktzahl ZK2)	10 %	max. 1,0
ZK 3	max. 10 (Teilpunktzahl ZK3)	10 %	max. 1,0
ZK 4	max. 10 (Teilpunktzahl ZK4)	30 %	max. 3,0
ZK 5	max. 10 (Teilpunktzahl ZK5)	30 %	max. 3,0
Summe		100%	max. 10,0

Die resultierende Gesamtpunktzahl aus den Teilpunktzahlen ZK 1 – 5 wird nicht gerundet.

6.3.1 Zuschlagskriterium 1

Für die Bewertung der 2 Referenzprojekte des Zuschlagskriteriums 1 gilt die nachstehende Skala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert. Es können Punktezahlen von 0 bis 5 vergeben werden je Referenzprojekt, total 10 Teilpunkte für die 2 Referenzprojekte. Die berechnete Teilpunktzahl ZK1 wird auf 1 Dezimalstelle mathematisch gerundet.

Wird eine Referenzangabe nicht getätigt, wird diese mit 0 Punkten bewertet.

Punkte	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums je Referenzprojekt	Qualität der Angaben mit Bezug auf die Hauptaufgaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
1	Schlechte Erfüllung	Schlechte, unvollständige Angaben
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zu den Hauptaufgaben
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend genügend
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

6.3.2 Zuschlagskriterium 2

Für die Bewertung der 2 Referenzprojekte des Zuschlagskriteriums 2 gilt die nachstehende Skala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert. Es können Punktezahlen von 0 bis 5 vergeben werden je Referenzprojekt, total 10 Teilpunkte für die 2 Referenzprojekte. Die berechnete Teilpunktzahl ZK2 wird auf 1 Dezimalstelle mathematisch gerundet.

Wird eine Referenzangabe nicht getätigt, wird diese mit 0 Punkten bewertet.

Punkte	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums je Referenzprojekt	Qualität der Angaben mit Bezug auf die Hauptaufgaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
1	Schlechte Erfüllung	Schlechte, unvollständige Angaben
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zu den Hauptaufgaben
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend genügend
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut

5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung
---	---------------------	--

6.3.3 Zuschlagskriterium 3

Für die Bewertung der 2 Referenzprojekte des Zuschlagskriteriums 3 gilt die nachstehende Skala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert. Es können Punktezahlen von 0 bis 5 vergeben werden je Referenzprojekt, total 10 Teilpunkte für beide Referenzprojekte. Die berechnete Teilpunktzahl ZK3 wird auf 1 Dezimalstelle mathematisch gerundet.

Wird eine Referenzangabe nicht getätigt, wird diese mit 0 Punkten bewertet.

Punkte	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums je Referenzprojekt	Qualität der Angaben mit Bezug auf die Hauptaufgaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
1	Schlechte Erfüllung	Schlechte, unvollständige Angaben
2	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zu den Hauptaufgaben
3	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend genügend
4	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
5	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

6.3.4 Zuschlagskriterium 4

Die Punkte zur Bewertung des ZK 4 "Honorarangebot" werden gem. nachfolgendem Bewertungsschema ermittelt:

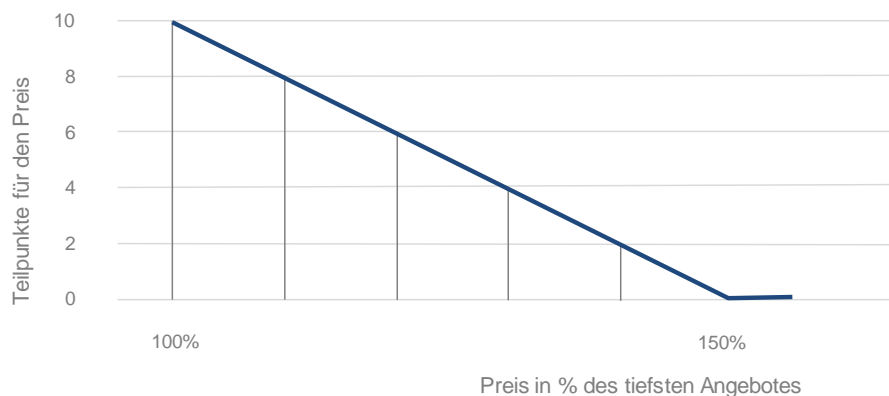


Abbildung 3: Bewertungsschema Preis

- Maximalteilpunkte für das tiefste gültige Angebot
- Teilpunkte = 0 bei 150% des tiefsten gültigen Angebots und für alle höheren Angebote.

Die berechnete Teilpunktzahl ZK4 wird auf 1 Dezimalstelle mathematisch gerundet.

6.3.5 Zuschlagskriterium 5

Für die Bewertung des Zuschlagskriteriums 5 gilt die nachstehende Skala, welche sich am Grad der Zielerreichung orientiert. Es werden die Aufgabenanalyse und der Vorgehensvorschlag gesamthaft bewertet und Teilpunktzahlen von 0 bis 10 vergeben.

Punkte	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums Aufgabenanalyse und Vorgehensvorschlag	Qualität der Angaben mit Bezug auf die Hauptaufgaben
0	Nicht beurteilbar	Keine Angaben
2	Schlechte Erfüllung	Schlechte, unvollständige Angaben
4	Ungenügende Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zu den Hauptaufgaben
6	Normale, durchschnittliche Erfüllung	Durchschnittliche Qualität, den Anforderungen entsprechend genügend
8	Gute Erfüllung	Qualitativ gut
10	Sehr gute Erfüllung	Qualitativ sehr gut, sehr grosser Beitrag zur Zielerreichung

7 Aufbau und Inhalt der Offerte

7.1 Allgemeines

Im Interesse einer fairen und schnellen Evaluation hat sich der Anbietende zwingend an folgenden Aufbau seines Angebotes zu halten.

7.2 Gliederung des Angebots

Die Offerte ist im Ordner abzuliefern (2 Exemplare) und muss die nachfolgenden Kapitel umfassen. Jedes Kapitel resp. Thema muss in einem separaten Register behandelt werden. Weitere Unterlagen und Informationen können im Anhang beigelegt werden.

1. *Firmenangaben zur Anbieterin.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
2. *Anweisung für das Ausfüllen der Beilage Kriterienkatalog.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
3. *Eignungskriterien.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
4. *Selbstdenklaration.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
5. *Zuschlagskriterium 1.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren. Zudem ist hier der Lebenslauf des Experten 1 /Mandatsleiters der Anbieterin einzufügen.
6. *Zuschlagskriterium 2.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren. Zudem ist hier der Lebenslauf des Experten 2 /Stellvertretung des Mandatsleiters der Anbieterin einzufügen.
7. *Zuschlagskriterium 3.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
8. *Zuschlagskriterium 4.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.
9. *Zuschlagskriterium 5.* Das ausgedruckte und unterzeichnete Excel-Blatt ist hier einzufügen. Jede Seite ist zu paraphieren.



10. *KBOB-Vertrag*. Der ausgedruckte und zweifach paraphierte Anhang *Beilage 2* ist hier als Zeichen des Einverständnisses des Anbieters zum vorliegenden Vertrag einzuordnen.
11. *Fragen und Antworten*. Die ausgedruckten und zweifach paraphierten Fragen und Antworten sind hier als Zeichen der Kenntnis und als Einverständnis als Beilage zum KBOB-Vertrag einzuordnen.
12. *Anhang*.

7.3 Auswertung des Angebots

Die Auswertung durch die ausschreibende Stelle erfolgt ausschliesslich auf der Basis der abgegebenen elektronischen Version des «Kriterienkatalogs» (Kapitel 6.1) sowie der «Aufgabenanalyse und Vorgehensvorschlag» (Kapitel 6.2) und wird durch das Bewertungsgremium vorgenommen. Bei Bedarf können beratend - ohne Stimmrecht - Experten und Expertinnen beigezogen werden. Das Bewertungsgremium setzt sich wie folgt zusammen:

Patrick Burgherr, Uni Basel, Facilities, Gesamtprojektleiter DBM(Vorsitz)
Urs Grieder, Uni Basel, Facilities, Leiter a.i. Grossprojekte
Heinz Werner Trefzger, Uni Basel, Facilities, Projektleiter Bau

Der Vergabeentscheid wird durch das Bewertungsgremium gefällt.

8 Glossar

Abkürzung	Beschreibung
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
BöB	Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen
EK	Eignungskriterium: führt bei Nichterfüllung zum Ausschluss vom Verfahren
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
IVöB	Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 25. November 1994 / 15. März 2001 https://www.admin.ch/opc/de/official-compilation/2003/196.pdf
VöB BS	Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt http://www.gesetzessammlung.bs.ch/frontend/versions/3522
WTO	World Trade Organization
ZK	Zuschlagskriterium: Dient dem Bemessen des Erfüllungsgrades einer Anforderung
F –IM	Ressort Facilities, Abteilung Immobilienentwicklung
IngQS	Prüfingenieure Qualitätssicherung

9 Beilagen

- Beilage 1: Kriterienkatalog «DBM_Neubau_KO_UE_0000_UNIB_V1_Kriterienkatalog PQM_190323»
- Beilage 2: KBOB Vertragsentwurf « DBM_Neubau_VT_UE_0000_UNIB_V1_KBOB Vertragsentwurf PQM_190323»